

Wir leben in einer Informationsgesellschaft und die Beauftragten des Bereichsfeuerwehrverbandes, wie auch jene der Feuerwehren versuchen dem Rechnung zu tragen und über die Leistungen der Feuerwehren entsprechend zu informieren.

Dabei gilt es aber auch, speziell im Tätigkeitsbereich der Feuerwehren, gegebenenfalls nicht alle Bilder bzw. Berichte rücksichtslos zu veröffentlichen. Das erfordert Fingerspitzengefühl. Andernfalls kann es unweigerlich zu Klagen von Unfallopfern, Angehörigen oder sonstigen Beteiligten kommen.

Bei einem Meeting aller Bereichsbeauftragten für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Juni 2013 wurde vom Landesfeuerwehrkommando Steiermark konkret auf die Problematik im Umgang mit den sogenannten „neuen“ Medien wie Facebook, What's app, und anderen „social media“ hingewiesen.

Es kam und kommt auch weiterhin vor, dass vorwiegend Jugendliche Bilder von Unfällen, Bränden uä via Handy unmittelbar an der Einsatzstelle in den diversen Websites posten.

Nicht weniger problematisch sind Veröffentlichungen von Bildern von Veranstaltungen zu später Stunde, wo Feuerwehrmitglieder nicht gerade vorteilhaft der Öffentlichkeit übermittelt werden.

Gemäß Landesfeuerwehrgesetz kann solches Verhalten sogar zu einem unehrenhaften Entlassen aus dem Feuerwehrdienst führen.

### **Film Feuerwehrjugend**

Neben den üblichen Berichterstattungen der Bereichsverbandsbeauftragten von Feuerwehrtätigkeiten bei Einsätzen/Übungen aber auch von Bereichsfeuerwehrtagen, Leistungsbewerben oder weiteren Events sowie der Erstellung des Bereichsfeuerwehrverbandsjahresberichtes wurde 2013 ein Filmprojekt über die Feuerwehrjugend realisiert.

Die Dreharbeiten erfolgten ua. im Feuerwehrhaus Bruck an der Mur. Die Darsteller sind Jugendliche der Feuerwehren des Bereichsfeuerwehrverbandes Bruck an der Mur. Zu sehen ist der in etwa dreiminütige Film auf „www.youtube.com“ unter dem Titel „Junge Helden braucht das Land! - Feuerwehrjugend im Bezirk Bruck an der Mur“ und dauert ca. 1,5 min.

